

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0053/2021/IV

Datum:
19.02.2021

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Arbeitsschwerpunkte des Vereinskordinators
Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen der
Stadträtinnen und Stadträte zum Tätigkeitsbericht**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
HH 2019/2020 (Rechnungsergebnis)	10.000 Euro
HH 2021/2022 (Sachmittel)	12.000 Euro
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
HH 2019/2020 (bisher keine Sachmittel)	0 Euro
HH 2021/2022 (im HH-Planentwurf)	10.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Fraktion Bündnis 90/Grünen hat in der Gemeinderatssitzung vom 08.10.2020 einen Antrag gestellt (Drucksache 0095/2020/AN), einen Tätigkeitsbericht des Vereinskordinators vorzulegen. Der Tätigkeitsbericht (Drucksache 0246/2020/IV) wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2020 mit einem Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Stadträtinnen und Stadträte werden mit dieser Informationsvorlage schriftlich beantwortet.

Begründung:

Die gestellten Fragen sind aus der Anlage ersichtlich. Im Folgenden wird hierzu Stellung genommen:

zu 1.: Alle Vereine haben die Möglichkeit, die Funktion des Vereinskordinators in Anspruch zu nehmen. Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch, per E-Mail oder über das städtische Kontaktformular möglich. Dieses Angebot wird von Vereinen aus den verschiedensten Bereichen genutzt, so z. B. durch Kleingarten-, Musik-, Gesangs-, Karnevals-, Reit-, Kultur-, Studenten-, Sport- oder Hobbyvereine. Jederzeit können sich Vereine über das Kontaktformular auf der Internetseite der Stadt Heidelberg registrieren und auf diese Weise regelmäßig über Projekte, Fortbildungs-angebote und aktuelle Informationen benachrichtigen lassen. Diesen Service nutzen derzeit rund 80 Vereine.

Ein direkter Austausch mit den Vereinen findet im Einzelnen bei Fortbildungsangeboten (bei zahlreichen Seminaren der Volkshochschule (VHS) war der Vereinskordinator persönlich vor Ort anwesend), Veranstaltungen (Heidelberger Vereinsforum, BE-Messe, aber auch Kerwen, Jahreshauptversammlungen, Vor-Ort-Termine etc.), von Vereinen oder bei gemeinsamen Projekten statt. Diese Plattformen nutzen viele Vereinsvorstände, um aktuelle Fragen und Anliegen persönlich an den Vereinskordinator heranzutragen.

Eine Informationssteuerung an interessierte Vereine erfolgt primär durch die Starken Mittler (FreiwilligenAgentur, Stadtjugendring, Sportkreis, Heidelberger Selbsthilfebüro und ARGE Stadtteilvereine). Mit der bedarfsorientierten Weiterleitung der Informationen über diese Multiplikatoren wird sichergestellt, dass möglichst viele Vereine aus den unterschiedlichsten Bereichen über die für sie wichtigen Themen schnell informiert werden.

zu 2.: Bislang erreichten den Vereinskordinator mehrere Hundert schriftliche Anfragen über das Kontaktformular. Hinzu kommen durchschnittlich 5-10 telefonische, persönliche sowie elektronische Anfragen pro Woche.

zu 3.: Die Anfragen an den Vereinskordinator sind von unterschiedlicher Art und hängen stark von den gesellschaftlichen Entwicklungen, der Einführung neuer Gesetze oder Verordnungen ab. Häufige Themenbereiche vor der Corona-Pandemie waren die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, die europäische Datenschutzgrundverordnung, Fragen rund um Verkehrsangelegenheiten, die Genehmigungsmöglichkeiten von Veranstaltungen, Förderprogramme oder sonstige vereinsrechtliche Fragestellungen. Seit Beginn der Corona-Pandemie standen insbesondere Fragen zur Erstellung eines Hygienekonzeptes, zu finanziellen Hilfsmöglichkeiten oder zu aktuellen Verordnungen im Mittelpunkt.

zu 4.: Im Rahmen der Lotsenfunktion werden die Fragen der Vereine an die richtigen Anlaufstellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung weitergeleitet und auch ein gutes fachliches Netzwerk gepflegt. Hierzu steht der Vereinskordinator in ständigem Austausch mit den Fachämtern der Stadt Heidelberg oder externen Akteuren, z. B. dem Finanzamt. Selbst Hilfestellung oder rechtliche Auskünfte darf der Vereinskordinator nicht geben. Dies wurde vom Rechtsamt geprüft.

Jedoch unterstützt der Vereinskordinator bei der Antragstellung für städtische Zuschüsse und gibt konkrete Hilfestellung und Beratung bei den Antragsformularen sowie Verwendungsnachweise. Orientiert an den Problemlagen und Fragestellungen der Vereine erfolgt die Planung und Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes für Heidelberger Vereinsmitglieder in Kooperation mit der VHS Heidelberg e. V.

zu 5.: Die Funktion des Vereinskordinators wird seit dem 1. März 2019 durch Herrn Christian Gärtner wahrgenommen. Herr Gärtner verfügt über ein breites Fachwissen, kennt die verwaltungswirtschaftlichen Abläufe und hat ein gutes ämterübergreifendes Netzwerk innerhalb der Stadtverwaltung aufgebaut.

zu 6.: Unter dem Suchbegriff „Vereinskordinator“ gelangen Interessierte auf den Servicebereich Vereine. Hier sind die Kontaktdaten von Herrn Gärtner aufgeführt. Eine Überarbeitung und Schärfung der Profile der Akteure im Bereich Bürgerengagement ist als ein Ergebnis des BE-Berichts bereits in Arbeit. In diesem Zusammenhang ist auch eine weitere Optimierung der Homepage und eine bessere Sichtbarkeit des Vereinskordinators vorgesehen. Der kurzzeitige Fehler im Kontaktformular konnte bereits behoben werden.

zu 7.: Gerade in der Pandemie hat der Vereinskordinator die Bedarfe und Nöte der Vereine gesammelt und innerhalb der Stadtverwaltung koordiniert. Hauptanliegen waren finanzielle Ängste, Hygienekonzepte, Fragen zur Durchführung von Veranstaltungen oder Nutzung der Räumlichkeiten, etc.

Der Vereinskordinator hat während dieser Zeit einen regelmäßigen, engen Austausch mit den Stadtteilvereinsvorsitzenden gepflegt und einen Newsletter neu aufgelegt. Aufgrund der dynamischen Situation und den damit verbundenen Restriktionen, war dieser Informationsfluss von unschätzbarem Wert. Jedoch ist Herr Gärtner bei der Informationsweitergabe an die Vereine in den Stadtteilen auf die Unterstützung der ARGE als Multiplikator angewiesen. Als Unterstützung bei finanziellen Fragestellungen hat der Vereinskordinator speziell für die Vereine eine Übersicht der Fördermöglichkeiten von Bund und Land sowie zu den Anlaufstellen erstellt und dafür den Kontakt zur IHK Rhein-Neckar und dem Sozialministerium Baden-Württemberg gesucht. Diese Informationen wurden zusammen mit den vorübergehenden Sonderregelungen und Vorschriften des zivilrechtlichen Vereinsrechts über die bestehenden Verteiler verbreitet.

Während der Pandemie wurden konkrete Bedarfe frühzeitig erkannt und zeitnah passende Lösungen entwickelt. So wurden die Fortbildungsangebote in Kooperation mit der VHS Heidelberg e.V. seit der Corona-Krise als Webinare angeboten. Ebenso regte der Vereinskordinator eine zentrale Anlaufstelle bei der Stadtverwaltung zur Erstellung der Hygienekonzepte an und beteiligte sich mit seiner fachlichen Expertise an der Entwicklung verschiedener städtischer Förderprogramme (Dankesschein und Corona-Soforthilfefonds). Beim vom Gemeinderat am 17.12.2020 beschlossenen Corona-Soforthilfefonds hat er federführend das Förderprogramm für Vereine in den Stadtteilen mitentwickelt und betreut dessen Umsetzung.

Ebenfalls setzt der Vereinskordinator in Kooperation mit den Karnevalsvereinen die finanzielle Abwicklung des durch den Gemeinderat am 17.12.2020 beschlossenen Zuschusses für den Online-Karneval um und steht hierzu mit den Karnevalsvereinen, insbesondere dem Heidelberger Karnevals Komitee als Dachorganisation in engem Austausch.

zu 8.: Die vom Gemeinderat beschlossene Rahmenrichtlinie Zuwendungen hat Gültigkeit und wird von der Verwaltung umgesetzt. Diese Rahmenrichtlinie gilt auch für die Bezuschussung der ARGE Stadtteilvereine. Die Einhaltung der Rahmenrichtlinie ist für eine rechtskonforme Abwicklung der Zuschüsse unabdingbar und stellt somit auch eine Schutzfunktion für die ARGE Stadtteilvereine selbst dar. Für die Anpassung und Umstellung ging Herr Gärtner proaktiv auf den Vorsitzenden der ARGE Stadtteilvereine zu und hat im Jahr 2020 einen Vorschlag zu einem möglichen Verfahrensablauf dargestellt. Hierbei lag der Fokus auf einer einfachen Antragstellung und persönlichen Beratung sowie auf der aktiven Unterstützung/Hilfestellung bei der Beantragung. Aufgrund der grundsätzlich ähnlichen Ausgestaltung der Anträge handelt es sich um einen einmaligen Umstellungsaufwand, der sich in den kommenden Jahren deutlich reduzieren wird. Bei dem gemeinsamen Austausch der Stadtteilvereinsvorsitzenden mit Herrn Oberbürgermeister im November 2020 wurde die Notwendigkeit der Umstellung besprochen. Gemeinsam und einvernehmlich wurde die weitere Vorgehensweise festgelegt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
SOZ3		Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement fördern
		Begründung: Um die Hausforderungen, die mit dem Demografischen Wandel einhergehen, meistern zu können, bedarf es eines Gemeinsinns und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen bzw. sich und seine Ressourcen auch für das Gemeinwohl einzusetzen. Hier setzen die Angebote für die Vereinsunterstützung an.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Fragen aus der Vorlage Vereinskoordinator